

Caritasverband für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land e.V.

Fachdienst für Integration und Migration

Angebotsübersicht



1. Fachbereiche

1. Clearingstelle	
2. Jugendmigrationsdienst	
3. Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer	
4. Ausreise- und Perspektivberatung	
5. Integrationsagentur	

1.1 Clearingstelle

Beschreibung	Personelle Ausstattung	Zuständigkeitsbereich/Standort
Ziele:	Gesamt BU: 50%	Zuständig für:
Klärung der aufenthaltsrechtlichen Situation		Stadt Aachen
 Lebensunterhaltssicherung Vermittlung in das vorhandene Unterstützungssystem vor Ort 	Gefördert durch die Stadt Aachen	Standort: • Aachen
Zielgruppe:		Addien
 Menschen mit Migrationshintergrund und EU-Bürger*innen ab 27 Jahren Menschen mit Integrationshemmnissen trotz des mehrjährigen Aufenthaltes in Deutschland 		

1.2 Jugendmigrationsdienst/ Allgemein

Beschreibung	Personelle Ausstattung	Zuständigkeitsbereich/Standort
Ziele:	Gesamt BU: 475%	Zuständig für:
 Verbesserung der sprachlichen, schulischen, akademischen, beruflichen und sozialen Integration Förderung der Teilnahme junger Menschen in 		Stadt AachenStädteRegion Aachen
allen Bereichen des gesellschaftlichen LebensAufklärung und Sensibilisierung der hiesigen Bevölkerung	Gefördert durch den Bund	Standorte: • Aachen
 Förderung der Chancengerechtigkeit Zielgruppe: 		StolbergAlsdorf
 Junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren mit Migrationshintergrund und Fluchtbiografie Deren Eltern 		

1.2 Jugendmigrationsdienst / Garantiefonds Hochschulberatung

Beschreibung	Personelle Ausstattung	Zuständigkeitsbereich/Standort
Ziele:	Gesamt BU: 100%	Zuständig für:
 Unterstützung junger Zugewanderter bei der Vorbereitung eines Hochschulstudiums in Deutschland Unterstützung bei der Beantragung von Stipendien 	Gefördert durch den Bund	Stadt AachenHeinsbergDürenEifelEuskirchen
Zielgruppe:		Standorte:
 Flüchtlinge, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler bis zum 30. Lebensjahr 		AachenGeilenkirchen



1.2 Jugendmigrationsdienst /Respekt Coaches

Beschreibung	Personelle Ausstattung	Zuständigkeitsbereich/Standort
Anti-Mobbing-Profis/Respekt Coaches -Standort für das Bundesprogramm-		
Ziele:	Gesamt BU: 200%	Zuständig für:
 Schutz vor religiös begründetem Extremismus Entwicklung eines Präventionskonzeptes für die kooperierende Schule Angebot eigener Workshops und Kurse an 		Stadt AachenStädteRegion Aachen
Schulen	Gefördert durch den Bund	Standort:
 Beratung von Schülern bei migrations- spezifischen Anfragen 		Aachen
Zielgruppe:		
 Alle Schüler*innen der weiterführenden Schulen der Stadt und StädteRegion Aachen 		

1.3 Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Drittstaatler mit EU-Daueraufenthaltsrecht

Eritrea) und Personen mit Duldung ohne Arbeitsverbot

· Asylbewerber (eingereist vor dem 01.08.19, ausgenommen aus Syrien und

Beschreibung	Personelle Ausstattung	Zuständigkeitsbereich/ Standort
Ziele:	Gesamt BU: 150%	Zuständig für:
 Orientierungs- und Integrationshilfen Verbesserung der sprachlichen, schulischen, beruflichen und sozialen Integration 		Stadt AachenStädteRegion Aachen
Zielgruppe:	Gefördert durch den Bund	Standort:
Zieigi uppe.	und die StädteRegion	Aachen
 Zuwanderer ab 27 Jahren und deren Kinder unter 12 Jahren mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus in den ersten drei Jahren nach Einreise bzw. Erlangung des Aufenthaltstitels Spätaussiedler und EU-Bürger*innen ab 27 Jahren und deren Ehegatten u. Kinder unter 12 Jahren Bereits länger in Deutschland lebende Ausländer in konkreten 		
Krisensituationen, dabei insbesondere jene, die zur Teilnahme am Integrationskurs verpflichtet wurden		
 Junge Menschen unter 27 Jahren, wenn sie typische Probleme erwachsener Zuwanderer aufweisen 		

1.4 Ausreise- und Perspektivberatung

Beschreibung	Personelle Ausstattung	Zuständigkeitsbereich/Standort
Ziele:	Gesamt BU: 150%	Zuständig für:
 Unterstützung bei der freiwilligen Rückkehr in das Heimatland Beratung hinsichtlich der Weiterwanderung in ein Drittland 		Stadt AachenStädteRegion Aachen
Zielgruppe:	Gefördert durch das Land NRW	Standorte:
Alle Menschen mit Migrationshintergrund		• Aachen
		HerzogenrathStolbergAlsdorf

1.5 Integrationsagentur

Beschreibung	Personelle Ausstattung	Zuständigkeitsbereich/Standort
Ziele:	Gesamt BU: 100%	Zuständig für:
 Entwicklung und Durchführung von sozialraumbezogenen Projekte 		Stadt AachenStädteRegion Aachen
 Koordination von Lern- und Begegnungs- angeboten für und mit Migrant*innen 		Standort:
 Begleitung von Ehrenamtlichen und Migrantenselbstorganisationen 	Gefördert durch das Land NRW und die StädteRegion	Aachen
 Initiierung von Prozessen der interkulturellen Öffnung 		

Beratungsdienste: Erreichte Personen

Jahr	Gesamtzahl erreichte Personen			
2015	1 877			
2016	2 799			
2017	2 571			
2018	2 568			
2019	2 580			

Jahr	JMD	jmd2start	GFH	Clearing	Rückkehr- beratung	Flüchtlings- beratung	MBE	Mitberatene in der MBE
2015	605	85	337	317	178	50	305	
2016	498	365	571	298	191	532	344	
2017	620	433	503	215	203	275	322	
2018	902		259	344	193	404	249	217
2019	973		231	314	193	402 *	316	151

^{*} Flüchtlingsberatung 218 (Alsdorf)+184 (Stolberg) 402



2. Projektarbeit

- In unseren Beratungsstandorten bieten wir eine Vielzahl an bedarfsspezifischen Projektangeboten an.
- Die einzelnen Projekte sind alle darauf ausgerichtet, die Alltagskompetenzen unterschiedlicher Gruppen von Migranten zu fördern, zu stärken, zu verbessern.
- Alle Angebote sind offen f
 ür alle Ratsuchenden aus der Stadt Aachen.
- Die Projekte werden in der Regel ehrenamtlich oder durch eine Honorarkraft begleitet, für jedes Projekt steht ein hauptamtlicher Mitarbeiter als fachlicher Ansprechpartner zur Verfügung. Diese haben häufig selber eine Migrationsbiografie.

2.1 Projektarbeit

Angebot	Beschreibung
1. TANDEM®/TANDEMann	Sprachtraining: Eins-zu-eins-Betreuung oder Begleitung in berufs- oder genderspezifischen Kleingruppen
2. Patronato EPASA e.V.	Sozialrechtliche Beratung für italienische Rentner*innen
3. Internationales Elterncafé mit den Stadtteilmüttern	Begrüßung und Begleitung von Familien oder Eltern mit kleinen Kindern durch interkulturelle Stadtteilmütter im Aachen Nord
4. Frauencafé mit Stadtteilmüttern	Offenes Sprach- und Lerncafé für Frauen
5. Rechtsberatung für Ausländer*innen und Geflüchtete	Beratung in den aufenthaltsrechtlichen Fragen durch den Rechtsanwalt

2.1 Projektarbeit

Angebot	Beschreibung
7. Café Weltweit (durch Caritas begleitet)	Jugendtreff
8. Passfonds	Gewährung von Darlehen an Menschen mit Migrationshintergrund zwecks Beschaffung ausländischer Pässe
9. Dolmetscherpool	Sprachmittlung während der offenen Sprechstunde Bei Bedarf Begleitung der Ratsuchenden zu externen Terminen
10. Kreativwerkstatt & Café	Kreativangebot für Frauen
11. Nähcafé	Nähangebot für traumatisierte Flüchtlingsfrauen und deren Kinder
12. Elternkurs: "Den Kindern den Weg in die Schule ebnen"	Präventive Elternarbeit für Neuzuwanderer

Angebotsbeispiele in der Projektarbeit: Erreichte Personen

Jahr	TANDEM und TANDEMann	Integrationsagentur Kursteilnehmer	Freitagstreff
2015		80	280
2016		80	460
2017		80	460
2018	268	80	500
2019	146	70	347

Jahr	Gesamtzahl erreichte Personen
2015	360
2016	540
2017	540
2018	848
2019	563

2.4. Arbeit mit Ehrenamtler

Jahr	Gesamtzahl EA
2015	
2016	
2017	108
2018	87
2019	79



Die zukünftige Rolle des Migrationsdienstes im Kontext des neuen Kommunalen Integrationsmanagements des Landes NRW

Das neue kommunale Integrationsmanagement (KIM) soll den Kommunen dabei helfen ihre Herausforderung der Integration zu bündeln bzw. zu meistern. KIM hat drei Bausteine:

- 1. Implementierung eines strategischen Kommunalen Integrationsmanagements (Richtlinie)
- 2. Rechtskreisübergreifendes individuelles Case Management
- 3. Unterstützung der Ausländer- und Einbürgerungsbehörden

Zu Baustein 1:

Dieser Teil liegt fast ausschließlich in der Verantwortung der Kommune. Jedoch soll u.a. zwecks Erarbeitung eines Konzeptes und für die strategische Aufstellung des KIM eine Lenkungsgruppe gebildet werden, an der die FW zu beteiligen ist. (so auch Wunsch des Ministeriums)

Zu Baustein 2:

Die dazu neu einzurichtenden Case Management-Stellen sollen die Zielgruppe der Flüchtlinge, der neu zugewanderten und die hier länger lebenden Menschen mit Migrationshintergrund beraten und begleiten. Diese Stellen können an die freie Wohlfahrtspflege weitergeleitet werden. Das muss konzeptionell gut begründet sein.

Zu Baustein 3:

Dieser liegt maßgeblich in der Verantwortung des Ausländeramtes. Jedoch ist es nötig, die Schnittstelle zwischen den Migrationsaufgaben/-Beratungsdiensten und dem Ausländeramt zu optimieren.



Was ist für die Migrationsdienste in diesem Zusammenhang abschließend wichtig:

- Case Management mit den Klienten sollte durch die Träger der FW wahrgenommen werden. Die Kommune sollte sich hier auf eine koordinierende Funktion beschränken
- 2. Übernahme des Eigenanteils der Stellen bei der FW durch die Kommune
- 3. Klare Definition der Zielgruppe
- 4. Verbindliche Absprache über die Zusammenarbeit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

